

## **Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel startet „Ein Netz für Kinder“**

### **Initiative von Politik und Wirtschaft schafft mit fragFINN.de den ersten geschützten Surfraum für Kinder in Deutschland**

**Berlin, 29. November 2007.** Im Bundeskanzleramt gab Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel heute während einer Pressekonferenz den Startschuss für die Internetplattform [www.fragFINN.de](http://www.fragFINN.de). Dieses Internet-Angebot ist speziell für Kinder geschaffen und stellt die Grundlage eines gesicherten Surfraumes für Kinder im Internet dar. Geschaffen wird dieses Angebot im Rahmen der Initiative „Ein Netz für Kinder“, die von der Bundesregierung, der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V. (FSM) sowie Unternehmen und Verbänden aus der Telekommunikations- und Medienwelt getragen wird. In dem geschützten Surfraum können sich Kinder mit interessanten und kindgerechten Inhalten beschäftigen und durch selbstständiges Navigieren den Umgang mit dem Medium Internet erlernen, ohne dabei potenziellen Gefahren ausgesetzt zu sein.

Das Kinderangebot [fragFINN.de](http://fragFINN.de) basiert auf einer umfangreichen Whitelist von kindgerechten Internet-Angeboten und bietet Kindern mittels einer Suchfunktion die Möglichkeit, für sie geeignete und interessante Informationen abzurufen. Zudem werden für Kinder speziell aufbereitete Nachrichten, besonders kindgerechte Internetseiten und sichere Chats angeboten. Die Whitelist kann in bestehende Kinderschutzprogramme integriert oder über ein eigenes für diese Initiative entwickeltes Programm, einem Browser Plugin, abgerufen werden.

Neben der Schaffung und stetigen Weiterentwicklung der Whitelist durch die FSM ist ein zweites Ziel der Initiative „Ein Netz für Kinder“ die finanzielle Förderung innovativer und qualitativ hochwertiger Kinderangebote. Hierzu stellen der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mehr als 1,5 Mio. Euro pro Jahr für den Zeitraum von zunächst drei Jahren bereit. Dadurch soll die Internetlandschaft für Kinder deutlich verbessert werden.

Aus den Reihen der Projektbeteiligten heißt es: „Wir sind sehr froh, dass wir dieses gesamtgesellschaftlich wichtige Projekt in Kooperation zwischen Wirtschaft und Politik umsetzen können und freuen uns über die breite Unterstützung.“

Die Weiterentwicklung und redaktionelle Betreuung der Inhalte der Seite [fragFINN.de](http://fragFINN.de) erfolgen für den Projektzeitraum durch die FSM und werden weiter durch die Gründungsmitglieder der Plattform, AOL Deutschland, Arcor, Cybits AG, die Deutsche Telekom, den Egmont Ehapa Verlag, 1&1, GMX, Google Deutschland, den Heinrich Bauer Verlag, Lycos Europe, Microsoft Deutschland, O2 Germany, Ragnar Tessloff GmbH & Co. KG, Super RTL, Vodafone Deutschland und WEB.DE getragen. Darüber hinaus wird die Initiative durch den Verband der deutschen Internetwirtschaft (eco), den Verband Privater Rundfunk und Telemedien (VPRT), den Bundesverband Digitale Wirtschaft (BVDW) sowie dem Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien (BITKOM) unterstützt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Geschäftsstelle der Freiwilligen Selbstkontrolle Multimedia-Diensteanbieter e.V., Maja Aschibokow (030-24 04 84 43).